

um mehr als das Doppelte gestiegen, aber Alle wetteifern als würdige Priester der Heilkunde, rüstige Wächter der wohlthätigen Heilquellen zu sein, und es wäre wohl zu wünschen, daß sie ihre wichtigsten Erfahrungen öffentlich bekannt machen möchten, sich zum Ruhme, den Kranken zum Wohle, der Wissenschaft zur Erweiterung.

Im Allgemeinen kann bei der Anwendung der Teplitzer Bäder folgender Grundsatz aufgestellt werden. Die städtischen Bäder, die Bäder der Vorstadt, das Fürsten- und Judenbad gehören zu den heißeren. Mindere Temperaturen haben die des Herrnhauses, noch mindere das Steinbad und die Schönauer Bäder. Die erstern sind wirksamer in der Gicht, und helfen, wie Wehler sehr richtig angiebt, in eingewurzelten Rheumatismen, in chronischen Hautausschlägen, bei kalten Geschwülsten, Stockungen im Zellgewebe und lymphatischen System, in Steifigkeiten und Kontrakturen, sowie in Krankheiten, die von Störung der Hautausdünstung oder aus metastatischen Ursachen, wie Zurücktritt, Unterdrückung der Gicht, der Krätze, Flechten und anderer Hautausschläge entstanden sind. —

Hier ist besondere Vorsicht nöthig. Vollblütige, an Blutflüssen Leidende, zum Schlagfluß Geneigte, werden sich von den heißen Bädern fern halten müssen.

Gefährlich sind sie auch denen, die an hartnäckiger Verstopfung leiden, den Allzufetten und Kurzhälsigen, den Hypochondrischen und den Hysterischen.

Auch das Temperament ist zu berücksichtigen. Der Phlegma-